

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 70

Telefax 032 627 22 75

www.so.ch

Medienmitteilung

Initiative „Schutz und Nutzung der Gewässer“ – Ja, aber

Solothurn, 23. Juni 2008 - Der Regierungsrat begrüsst in seiner Stellungnahme an das Bundesamt für Umwelt die Stossrichtung der parlamentarischen Initiative „Schutz und Nutzung der Gewässer“. Mit diesem Gegenentwurf zur Volksinitiative "Lebendiges Wasser" wird ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Schutz und Nutzung angestrebt. Der Entwurf der ständerätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK-S) beabsichtigt die Revitalisierung der Gewässer zu fördern und den Geschiebehaushalt in den Bächen und Flüssen zu reaktivieren. Die Finanzierung der Gewässeraufwertungen soll teilweise durch ordentliche Bundesmittel, teilweise durch einen Zuschlag auf die Übertragungskosten der Hochspannungsnetze sichergestellt werden.

Der Kanton Solothurn begrüsst grundsätzlich diese Bestrebungen, verfolgt er doch im Bereich der Gewässer-Revitalisierung dieselbe Strategie. Mit seinem Wasserbaukonzept will der Kanton die Massnahmen zum Hochwasserschutz und zu den Gewässer-Aufwertungen koordinieren und fördern. Die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung durch den Bund würde den Realisierungszeitraum der Massnahmen verkürzen.

Aus der Sicht des Regierungsrates sollten aber einzelne Details der Vorlage angepasst werden: So schlägt er beispielsweise vor, die Revitalisierungen nach der ökologisch-wirtschaftlichen Wirksamkeit zu priorisieren und den Gewässerraum in der Richt- und Nutzungsplanung festzuhalten.

Weiter vertritt er die Meinung, dass Land- und Rechtserwerbe sowie Kompensationen mit den Methoden des modernen Landmanagements künftig den Normalfall bilden und Enteignungen nur noch ausnahmsweise vorgenommen werden sollen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Würsten, Chef Amt für Umwelt a.i., 032 627 28 06